

Pädagogik und Architektur

Teilneubau der Grundschule Salzhausen feierlich eröffnet. Hunderte kommen zur Besichtigung

VON ANDREAS URHAHN

Salzhausen. Vor dem prächtigen Neubau, der die Grundschule Salzhausen ab sofort entscheidend erweitert, sammeln sich am Freitagnachmittag hunderte Eltern und Kinder, die es kaum erwarten können, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Doch bevor sie eingelassen werden, findet in der neuen Aula noch ein Festakt in kleinerem Rahmen statt.

Wolfgang Krause eröffnet als Samtgemeindebürgermeister die Einweihungsfeier mit seiner Rede vor Vertretern des Samtgemeinderats und der Verwaltung, Eltern, Lehrern und Bauausführenden. „Heute können wir diesen Teilneubau nach nur anderthalb Jahren Bauzeit dem Betrieb übergeben. Es ist mit einem Volumen von 13,5 Millionen Euro all inclusive das teuerste Projekt der Samtgemeinde seit ihrer Gründung 1972. Der geplante Etat konnte trotz der negativen Entwicklung der Rahmenbedingungen eingehalten werden“, freut sich der Verwaltungschef. Die Schule sei zu 100 Prozent digital und nachhaltig, Vorzeigeobjekt in Sachen Ganztagsbetreuung, Inklusion und Barriere-

freiheit. „Wir sind pädagogisch absolut zukunftsorientiert, denn die Lehrer haben hier ihre eigene Schule entwickelt. Zu dem, was dabei herausgekommen ist, kann ich nur gratulieren, auch im Namen des Rates“, so Krause weiter.

Viel Licht und angenehme Farben

Der Samtgemeindebürgermeister hebt die Risikobereitschaft und Entscheidungsfreudigkeit des Samtgemeinderates hervor, der im Juni 2020 trotz finanzieller Unsicherheiten den Bau beschlossen hatte. „Diese Entscheidung war goldrichtig!“ Wolfgang Krause bedankt sich bei zahlreichen Mitwirkenden, im Besonderen bei Andreas Ristau, der für die Samtgemeinde als interner Projektleiter alle Fäden zusammengeführt habe.

Auch die Schulleiterin Claudia Rückforth kann ihr Glück über das gelungene Projekt nicht verbergen. Sie lobt, dass Pädagogik und Architektur perfekt vereint worden seien und geht noch auf das moderne Konzept des Gebäudes ein. „Wir haben hier freundliche Klassenräume mit viel Licht und angenehmen Farben, außerdem Rückzugsräume für individualisiertes Lernen und auch, um mal zur Ruhe kommen zu können.“ Die Lehrerschaft sei von Anfang an Feuer und Flam-

me gewesen und habe in vielen Stunden dieses Konzept mit erarbeitet.

Konzept nach Montessori

Joachim Bartels, der Vorsitzende des Schulausschusses, erklärt zur Finanzierung: „Für mich gibt es immer gute Schulden und schlechte Schulden. Gute Schulden sind für mich Investitionen in die Zukunft und da gibt es nicht viel wichtigeres als Bildung und Kinder.“ Auch die ehemalige Vorsitzende des Schulausschusses,

Christiane Oertzen kommt noch zu Wort, denn sie hatte das Projekt mit initiiert. Sie zitierte die Reformpädagogin Maria Montessori: „Kinder sollen sich nicht der Umgebung anpassen, sondern die Umgebung sich den Kindern. Und das haben wir hier erreicht. Wir können alle Kinder in der Umgebung fördern und fordern, die sie brauchen.“

In einem der vielen Gespräche mit der Schulleiterin Claudia Rückforth habe diese einmal gesagt, wie toll es sei, dass die Lehrer mitplanen und ihre Vorstel-

lung einbringen könnten. Das würde wohl höchstens einmal im Leben passieren, wusste die Ratsfrau zu berichten. „Und auch wenn dem Vorsitzenden des Finanzausschusses in den letzten Monaten vielleicht ein paar mehr graue Haare gewachsen sind, bin ich mir ziemlich sicher, wir bekommen das gewuppt!“

Es folgen noch weitere Reden von Elternvertretern und aus dem Bereich der Bauausführung, bevor die draußen wartenden Salzhäuser endlich ihre neue Grundschule besichtigen dürfen.



Wolfgang Krause eröffnet als Samtgemeindebürgermeister die Einweihungsfeier im Teilneubau der Grundschule Salzhausen. Foto: dre



Während der feierlichen Reden in der Aula sammelten sich draußen zahlreiche Eltern und Schüler, die die neuen Räumlichkeiten besichtigen wollten. Foto: dre

„Diese Entscheidung war goldrichtig!“

Verwaltungschef **Wolfgang Krause** über die Zustimmung des Rates zum Bau der Grundschule

Die Klasse von 2026

Neue Grundschule in Stöckte kommt erst in vier Jahren

Neubau oder Anbau?

„Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde die Planung der Grundschule Stöckte auf einer Sonder-

weitert werden könne. Diese Idee spiegelt die Absicht der Verwaltung. Die SPD hingegen, sowie auch der Stöckter Ortsvorsteher favorisierten einen Kita-

